# „perfekt unperfekt“

Drei Schulen, ein Ziel: Durch Theater Begegnungsräume für Kinder und Jugendliche schaffen und kreative Spielräume in der Schule öffnen. Im Schuljahr 2024/25 kamen über 20 Spieler*innen aus der Paul-Maurer-Schule, dem Sonderpädagogischen Förderzentrum Viechtach, der Grundschule Prackenbach sowie dem Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach bei regelmäßigen Treffen zusammen, um zu entdecken, zu forschen und Theater zu spielen. Ein Highlight war die gemeinsame Teilnahme am Experimentalfestival Spiel-Platz 24 in Würzburg.

## Theaterfahrt zur „Falschen Farm“, Tanztheater: Die Sache mit den Dingen

Zum Auftakt unternahm die bunt gemischte Gruppe Ende September eine Fahrt zur „Falschen Farm“, einem ehemaligen Bauernhof im Landkreis Amberg-Sulzbach, der zu einer Kulturstätte umgebaut wurde. Das Tanztheater „Die Sache mit den Dingen“ erweckte Gegenstände zum Leben und eröffnete den Blick auf den unterschiedlichen Umgang mit ihnen.

Zum ausdrucksstarken Tanz der beiden Darstellerinnen kommentierte ein Stimmenteppich aus den Lautsprechern die Frage nach den vermeintlichen Besitztümern der Menschen mit dem philosophischen Fazit: „Außer meinem Verstand und meinen Empfindungen gehört mir eigentlich gar nichts.“ Es gelang den Tänzerinnen, die 24 Schüler*innen aus den Jahrgangsstufen vier bis neun und ganz unterschiedlichen Schularten gleichermaßen in ihren Bann zu ziehen.

Im Anschluss an die Aufführung nutzte die Gruppe die wunderbare Umgebung für kurze Improvisations-Spiele.

Für Birgit Heigl-Venus, Julia Strobel und Bettina Wensauer, die das Projekt ins Leben gerufen haben, stecken gleich mehrere Anliegen dahinter. Sie möchten Raum für Begegnung und kreativen Austausch schaffen, Spielmöglichkeiten und -räume außerhalb der Schulen entdecken und die Kinder mit ihren persönlichen Stärken fördern – und diese sind unabhängig von der schulischen Laufbahn bei jedem individuell. Dazu passt auch der Name der Gruppe „perfekt unperfekt“, der auf der Busfahrt gefunden wurde. Die Fahrt wurde auch genutzt, um sich besser kennenzulernen, erste Theaterübungen zum Thema Neugierde zu machen und ein Bewerbungsvideo für das nächste große Vorhaben zu drehen: die Teilnahme an einem Theaterfestival.

## Workshop: Raum und Körper

Im Oktober fand ein Workshop statt, der darauf ausgerichtet war, die Beziehungen zwischen den Teilnehmerinnen zu stärken und Vertrauen aufzubauen. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und eine solide Basis für die bevorstehenden Theaterproben zu schaffen.

Der Workshop beinhaltete grundlegende Übungen, die darauf abzielten, den Spielraum zu erkunden. Unter Anleitung der Lehrkräfte lernten die Schüler*innen, sich im Raum zu bewegen und verschiedene Raumformen auszuprobieren. Diese Aktivitäten förderten nicht nur das Körperbewusstsein, sondern auch die Kreativität der Teilnehmer*innen.

Ein zentraler Bestandteil des Workshops war die Übung „Gehen im Raum“ sowie die Übung „Freeze“. Diese half den Teilnehmer*innen, ihre Körpersprache zu schärfen und die Ausdruckskraft ihrer Bewegungen zu verbessern. Durch Gruppenspiele wurde die Motivation gesteigert und das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe gestärkt.

Improvisation spielte ebenfalls eine wichtige Rolle in diesem Workshop. Die Schüler*innen wurden ermutigt, spontan zu handeln und ihre Ideen in Bewegung umzusetzen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Erprobung von Kooperation. Die Teilnehmerinnen arbeiteten in kleinen Gruppen zusammen, um verschiedene Aufgaben zu bewältigen. Diese kooperative Herangehensweise stärkte das Miteinander und half den Schülerinnen, die Stärken und Talente ihrer Mitschüler*innen zu erkennen und wertzuschätzen.

Die positive Atmosphäre und der Austausch untereinander legten den Grundstein für die kommenden Theaterproben und förderten das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe.

## Theaterfestival Spiel-Platz 24

**Do 28. - Sa 30. November 2024 am Riemenschneider-Gymnasium**

„Das war eine unvergessliche Erfahrung“, waren sich alle 21 Schülerinnen und Schüler der Theatergruppe „perfekt unperfekt“ einig. Drei Tage lang haben sie sich beim Experimentalfestival Spiel-Platz 24 in Würzburg ausprobiert und viele Impulse für ihre Theaterarbeit erhalten. Die Gruppe besteht aus Schülern der Paul-Maurer-Schule (Sonderpädagogisches Förderzentrum Viechtach), der Grundschule Prackenbach und des Dominicus-von-Linprun-Gymnasiums, die in diesem Schuljahr gemeinsam theatral proben.

Gemeinsam mit rund 200 anderen Schüler*innen aus ganz Bayern entdeckte die Gruppe in Würzburg die Vielfalt des experimentellen Theaters zu. Einen Nachmittag lang erhielten die Kinder und Jugendlichen Impulse aus unterschiedlichen theatralen Bereichen und probierten sich in Workshops zu den Themen Raum, Licht, Sound, Tanz oder Material aus.

Am nächsten Tag galt es, innerhalb weniger Stunden eine Performance zum vorgegebenen Überthema "Ordnung" zu entwickeln. Die Gruppe entschied sich, ihre Darbietung im Freien auf dem Pausenhof zu präsentieren. Als Beleuchtung kamen Taschenlampen kreativ zum Einsatz.

In ihrer Choreografie zeigten die jungen Talente den Wechsel von Ordnung und der Auflösung von Raumstrukturen. Harmonische Bewegungen und Lichtformationen sorgten für eine eindrucksvolle Inszenierung, die das Publikum in ihren Bann zog. Immer wieder lösten sich farbige „Funken“ aus den Lichterformationen und schufen so eine dynamische Veränderung der Strukturen.

Die Viertklässler aus Prackenbach waren die jüngsten Teilnehmer des Festivals, brauchten sich aber mit ihrer Leistung nicht zu verstecken. „Für viele war es auch die erste Reise ohne Eltern“, erzählt Klassenlehrerin Julia Strobel, „sie haben in diesen Tagen wahnsinnig viel gelernt.“ Die älteren Schüler vom Gymnasium unterstützten die Jüngeren und übernahmen bei der Performance zeitweise die Regie. Bettina Wensauer ist stolz auf ihre Schüler: „Sie haben viel Verantwortung übernommen und ihr Können weitergegeben.“ Schulleiterin Birgit Heigl-Venus resümierte zusammen mit Katharina Loibl und Doreen Kraus: „Unsere Paul-Maurer-Schüler sind sichtbar über sich hinausgewachsen. Jeder hat sich als selbstwirksam und perfekt erlebt. Mutig haben sie sich auf viele neue Begegnungen, Erlebnisse und Emotionen eingelassen und diese selbstbewusst gemeistert.“

Das Festival Spiel-Platz wird alle zwei Jahre von der Landesarbeitsgemeinschaft Theater und Film in Bayern organisiert, in diesem Jahr am Riemenschneider-Gymnasium. Für die federführende Organisatorin Theresa Salfner-Funke besteht die Besonderheit darin, dass sich Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schularten begegnen und voneinander lernen. „Bei uns stehen performative Elemente im Vordergrund. Die Schüler müssen etwas wagen“, gibt sie Einblicke in das Konzept.

Für die Viechtacher Gruppe waren nicht nur der eigene Auftritt und die abwechslungsreichen Darbietungen der anderen Gruppen Höhepunkte des Festivals, sondern auch der Besuch des Würzburger Weihnachtsmarktes. Die aufregenden Tage haben das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Gruppe nachhaltig gestärkt, sind sich die Lehrkräfte sicher. Im weiteren Verlauf des Schuljahres sind bereits weitere gemeinsame Workshops mit Theaterschaffenden geplant.

## Workshop Choreographie mit Bianca Kruppa

In einem Workshop mit der Tänzerin Bianca Kruppa im März erkundeten die Schüler Möglichkeiten, wie sie durch Körper und Bewegungsmuster eigene Choreographien gestalten können, die im Gegensatz zu reproduzierenden Tic-Toc-Tänzen aus der Gruppe selbst entstehen.

Das Prinzip war die ko-kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch Tanz und Bewegung, d.h. alle konnten ihre Perspektiven und Ideen einbringen und waren am Ergebnis beteiligt. Die Methode der Ko-Kreation fördert eine gemeinsame Verantwortung für den Prozess und gestaltet Hierarchien bewusst um: Anstatt starr vorgegebener Strukturen wird die kreative Arbeit durch die Vielfalt an Ideen und Beiträgen aller Teilnehmenden getragen.

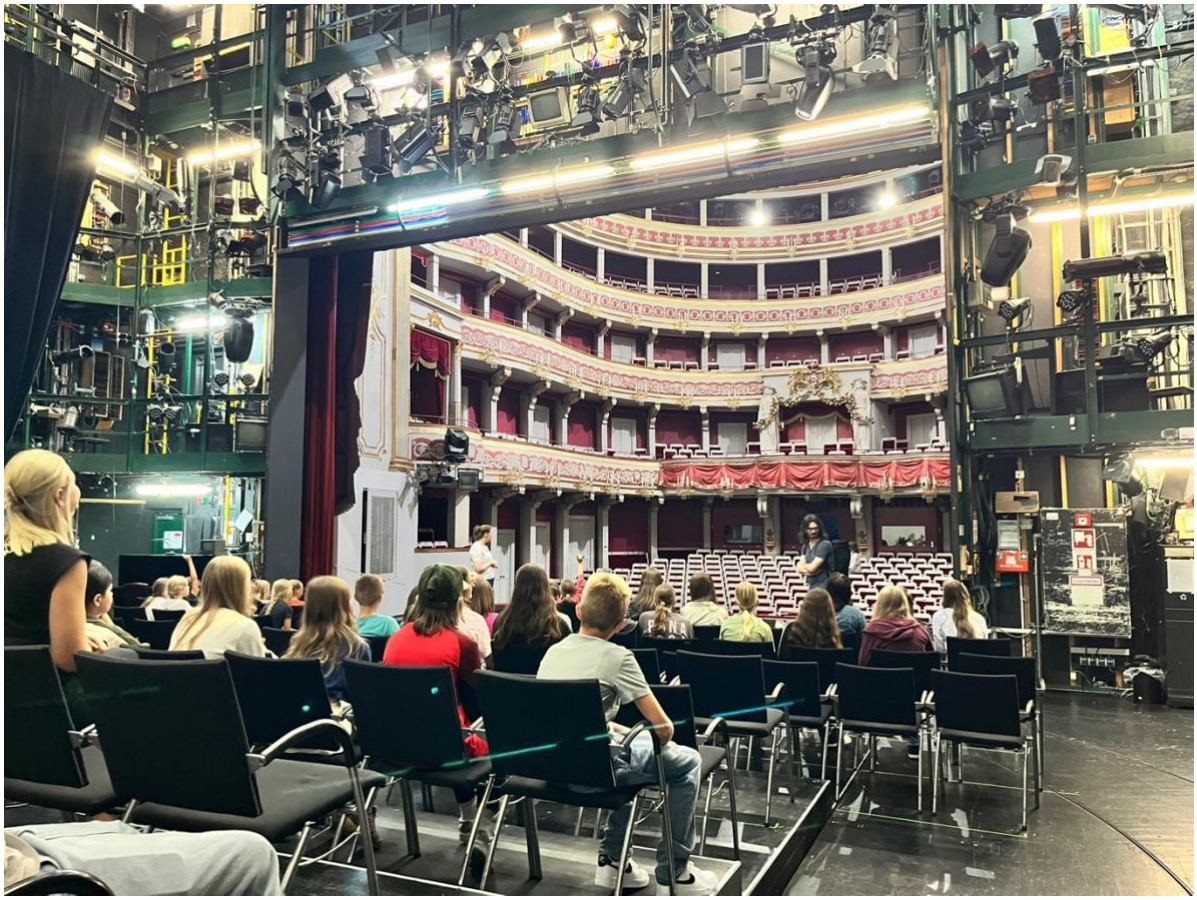
Auch Prinzipien des Community Dance kamen zum Tragen, bei dem die Kreativität und Ausdrucksfähigkeit jeder einzelnen Person im Vordergrund stehen. Durch diese Ansätze wurden die Teilnehmenden ermutigt, ihre individuellen Perspektiven einzubringen und ihre eigenen Geschichten zu erzählen.

*Zur Person: Bianca Kruppa*

Bianca ist eine freischaffende Tanzkünstlerin und Tanzvermittlerin, deren Arbeit sich an der Schnittstelle von Tanz und Gesellschaft bewegt. Sie initiiert und leitet Projekte, in denen durch Tanz neue Verbindungen entstehen können und kooperiert dabei mit verschiedenen Künstler*innen und Kultureinrichtungen auf lokaler und internationaler Ebene.

Sie erforscht Choreografie als Mittel zur Reflexion bestehender Systeme und Strukturen und fragt sich, wie durch Tanz temporäre Gemeinschaften entstehen können, die neue Formen des Miteinanders erkunden. Dabei betrachtet sie Themen wie Komplexität, Verbindung und Veränderung. Als Co-Leiterin des soziokulturellen Ortes Falsche Farm in einem kleinen Dorf (Diebis, Bayern) entwickelt und reflektiert sie ihre Arbeit häufig in einem ländlich geprägten Kontext und ist besonders an Lebensrealitäten außerhalb städtischer Zentren interessiert. *www.biancakruppa.de*

## Führung „Hinter den Kulissen“ – Theater Regensburg



Zum Abschluss des Schuljahres war ursprünglich ein gemeinsamer Theaterbesuch im Jungen Theater Regensburg geplant. Aufgrund der Erkrankung einer Schauspielerin wurde das Programm jedoch kurzfristig umgestellt, und wir erhielten die Gelegenheit, das Theater Regensburg bei einer kindgerechten Führung hinter den Kulissen zu entdecken.

Interessiert und neugierig fragten die Kinder nach Details und genossen die besondere Perspektive von der großen Bühne aus. Auch ein Blick in den riesigen Kostümfundus und die Maske mit zahlreichen Perücken durfte nicht fehlen.

## In Planung: Gemeinsam ins Theater

Ein Vorstellungsbesuch wird zu Beginn des nächsten Schuljahres nachgeholt.

# Danke!

Wir danken der Stiftung Ravensburger, die mit dem Projekt Theater.Klasse unseren Schülerinnen und Schülern die vielen wertvollen Begegnungen in diesem Schuljahr ermöglicht hat und die Begeisterung für Theater nachhaltig gefördert hat.

**Birgit Heigl-Venus**

Paul-Maurer-Schule, SFZ Viechtach, Kulturschule

**Julia Strobel**

Grundschule Prackenbach

**Bettina Wensauer**

Dominicus-von-Linprun-Gymnasium Viechtach